Pflegetagebuch: ein ausgefüllter Tag mit Nacht

Frei erfunden: Frau B., 84, lebt bei ihrer Tochter, geht seit einem Sturz unsicher und wird zunehmend vergesslich – ein Dienstag und die Nacht danach.

Gepflegte Person Frau B., 84 Jahre

Eingetragen von Tochter; Nachbarin (eigene Zeile)

Zeitraum vom Dienstag, 7 Uhr

bis Mittwoch, 7 Uhr

Tag und Uhrzeit	Was stand an?	Was ging nicht allein, wie wurde geholfen?	Wer half, wie lange?
Di., 7.10 Uhr	Aufstehen, ins Bad	Kommt aus dem Liegen nicht allein hoch, die Kraft in den Armen reicht nicht. Ich ziehe sie in den Sitz und stütze sie auf dem Weg ins Bad.	Tochter, 10 Min.
Di., 7.20 Uhr	Waschen am Waschbecken, Zähne	Gesicht und Arme wäscht sie selbst. An Rücken, Beine und Füße kommt sie nicht heran, die wasche ich. Die Zähne putzt sie erst nach zweimaliger Aufforderung.	Tochter, 20 Min.
Di., 7.45 Uhr	Anziehen	Oberteile zieht sie allein an. Hose und Schuhe nicht: Beim Bücken verliert sie das Gleichgewicht. Ich ziehe sie ihr an.	Tochter, 10 Min.
Di., 8.00 Uhr	Tabletten, Kompressionsstrümpfe (ärztlich verordnet)	Ich stelle die Tabletten und reiche sie an, allein nimmt sie sie doppelt oder vergisst sie. Die Strümpfe bekommt sie nicht über die Ferse, ich ziehe sie an.	Tochter, 10 Min.
Di., 8.15 Uhr	Frühstück, Trinken	Brot schneide und bestreiche ich, das Messer kann sie nicht mehr sicher führen; essen kann sie allein. Ans Trinken muss ich sie den ganzen Tag über erinnern.	Tochter, 15 Min.
Di., 10.00 Uhr	Termin bei der Hausärztin	Allein findet sie den Weg nicht und ist draußen unsicher auf den Beinen. Ich fahre sie hin, bleibe dabei und bringe sie zurück.	Tochter, 2 Std. mit Fahrt
Di., 12.00 Uhr	Kochen, Einkaufen	Kocht nicht mehr, sie hat zweimal die Herdplatte angelassen. Kochen und Einkaufen übernehme ich ganz.	Tochter, 1 Std. 30 Min.
Di., 14.00 Uhr	Toilette	Kommt allein hin, aber nicht vom Sitz hoch: Ich ziehe sie hoch und richte die Hose. Die Vorlage ist nass, sie merkt es nicht; ich wechsle sie.	Tochter, 10 Min.
Di., 15.30 Uhr	Gespräch am Nachmittag	Fragt dreimal, wann ihr Mann heimkommt (seit Jahren verstorben). Weiß nicht, ob Vormittag oder Abend ist, auch nicht mit Blick auf die Uhr.	Tochter (beobachtet)
Di., 16.00 Uhr	Beschäftigung, Besuch	Sitzt ohne Anstoß nur da. Erst auf meinen Vorschlag blättert sie mit mir im Fotoalbum. Den Anruf bei der Enkelin wähle ich, allein findet sie die Nummer nicht.	Nachbarin, 1 Std.
Di., 21.00 Uhr	Ausziehen, zu Bett gehen	Unten ausziehen, Intimbereich waschen und die nasse Vorlage wechseln übernehme ich, sie kommt nicht heran. Die Beine hebe ich ins Bett, allein geht es nicht.	Tochter, 20 Min.
Nacht zu Mi., 0.40 Uhr	Unruhe	Steht auf, zieht den Mantel an, will „nach Hause“. Lässt sich erst nach einer Weile beruhigen; ich bringe sie zurück ins Bett.	Tochter, 25 Min.
Nacht zu Mi., 3.10 Uhr	Toilette	Ruft, muss zur Toilette; nachts kommt sie nicht allein aus dem Bett und ist wackelig. Ich begleite sie hin und zurück und decke sie zu, dann schläft sie weiter.	Tochter, 15 Min.
Summe Dienstag	Stunden der Pflegepersonen	Alle Zeiten des Tages zusammen, Arzttermin und Haushalt eingerechnet. Am Ende der Woche die Tage zusammenzählen.	Tochter 5 Std. 45 Min., Nachbarin 1 Std.